

FARES FARES

MARI MALEK

YASER MAHER

„MEISTERHAFT.“  
FILMMAKER MAGAZINE

„BEEINDRUCKEND.“  
THE HOLLYWOOD REPORTER

„FESSELND.“  
VARIETY

# DIE NILE HILTON AFFÄRE

WINNER  
WORLD CINEMA GRAND JURY PRIZE: DRAMATIC  
**sundance**  
film festival

EIN FILM VON TARIK SALEH

FARES FARES MARI MALEK YASER MAHER AHMED SELEEM SLIMANE DAZI HANIA AMAR HICHEM YACOUBI MOHAMED YOUSRY MOHAMED SANAAELDI IN SHAFIE AHMED KHAIRY AHMED HEFNY NAEL ALY  
PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERT EINE ATMO PRODUKTION IN ASSAMBLAGE MIT OSTLICHT FILMPRODUKTION, FINAL CUT FOR REAL, FILM I VÄST, NORDSVENSK FILMUNDERHÅLLNING, SVERIGES TELEVISION, CHIMNEY, SCANBOX, COPENHAGEN FILM FUND  
MIT UNTERSTÜTZUNG VON THE SWEDISH FILM INSTITUTE, EURIMAGES, MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG, THE DANISH FILM INSTITUTE, WEST DANISH FILM FUND, CREATIVE EUROPE PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION, JARDOMAN HARRIS PRODUCTIONS,  
CO MADE, METRIX, VANTAGE, GHOST, INTERNATIONAL MEDIA SUPPORT, PIERRE AÏM, STEVEN ROGER ROSENBERG, THEIS SCHMIDT, KRISTER LINDER, ALEX CORVEN & JON WIGFIELD  
© PRODUZENTEN MARCEL LENZ, GUIDO SCHVIAB, MONICA HELLSTRÖM, SIGNE BYRGE SØRENSEN, KARIM DEBBAGH PRODUKTION KRISTINA ÅBERG REGIE TARIK SALEH

NILEHILTONAFFAERE-FILM.DE

ATMO ostlicht FINAL CUT Film Vost svt DRINKY MASHROOF Film Institute co-producer mcm I BELLA European Commission EUROPEAN FILM INVESTMENT BOARD Co-Made METRIX VANTAGE FFA BILDER





PORT-AU-PRINCE

präsentiert

# DIE NILE HILTON AFFÄRE

Presseheft

**Kinostart: 5. Oktober 2017**

**REGIE & BUCH** Tarik Saleh

**DARSTELLER** Fares Fares, Mari Malek, Yaser Maher u.v.m.

Eine schwedisch-deutsch-dänische Koproduktion

Eine Atmo Produktion in Koproduktion mit ostlicht filmproduktion, Final Cut for Real,  
Film i Väst, Nordsvensk Filmunderhållning, Sveriges Television, Chimney,  
Scanbox und Copenhagen Film Fund.

Unterstützt von The Swedish Film Institute, Eurimages, Mitteldeutsche Medienförderung, The Danish Film Institute, West Danish Film Fund, Creative Europe Programme of the European Union, Jardman Haris Productions, Co Made, Metrix, Vantage, Ghost und International Media Support

**VERLEIH**

Port au Prince Pictures GmbH  
Leila Hamid, Saskia Vömel  
Paul-Lincke-Ufer 44a | 10999 Berlin  
Tel: 030 31 955 412  
Fax: 030 31 955 413  
pictures@port-prince.de

**PRESSEBETREUUNG**

lindenfels\_public relations  
Christina Lindenfels  
Reisingerstraße 6 | 80337 München  
Tel: +49 89 1301 006 0  
Fax: +49 89 1301 006 29  
post@lindenfels-pr.de

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Kurzinhalt .....	04
Pressenotiz .....	04
Langinhalt .....	05
Cast & Crew .....	08
Technische Daten & Festivals .....	09
Interview mit dem Regisseur Tarik Saleh .....	10
Interview mit dem Hauptdarsteller Fares Fares .....	13
Interview mit den deutschen Koproduzenten Marcel Lenz und Guido Schwab .....	15
Darsteller .....	17
Fares Fares .....	17
Der Stab .....	18
Tarik Saleh – Regie .....	18
Kristina Åberg – Produktion .....	19
Marcel Lenz & Guido Schwab – Koproduzenten .....	19
Port au Prince Pictures – Verleih .....	20

## KURZINHALT

---

Kairo 2011, eine Stadt voller Widersprüche. Es herrschen die Reichen und Mächtigen. Korruption, Dekadenz und die Gier nach Geld bestimmen den Alltag. Mittendrin lebt NOREDIN (FARES FARES) – ein ganz gewöhnlicher Polizist. Seit seine Frau bei einem Autounfall ums Leben kam, sucht er Zuflucht in der Routine seines Jobs.

Als in einer Luxussuite des Hotels Nile Hilton eine berühmte Sängerin tot aufgefunden wird, soll er ermitteln. Was auf den ersten Blick nach einem Verbrechen aus Leidenschaft aussieht, wandelt sich schnell in einen Fall, der die führende Elite Ägyptens bedroht. Noch bevor Noredin mit der Aufklärung beginnen kann, wird der Tod des Popstars als Selbstmord zu den Akten gelegt. Doch als ihm die wunderschöne GINA (HANIA AMAR) neue Hinweise liefert, ermittelt er auf eigene Faust. Während die Unruhen am Tahrir-Platz immer lauter werden, verfängt er sich zusehends in einem gefährlichen Netz aus Macht, Leidenschaft und Korruption.

## PRESENENOTIZ

---

**DIE NILE HILTON AFFÄRE** von Tarik Saleh (METROPIA, TOMMY) feierte seine internationale Premiere auf dem diesjährigen Sundance Film Festival und wurde dort mit dem renommierten *World Cinema Grand Jury Prize: Dramatic* ausgezeichnet. Der packende Polit-Thriller um einen Polizisten, der versucht einen undurchsichtigen Mordfall aufzuklären, der bis in die höchsten Kreise Kairos reicht, begeisterte Jury und Publikum zugleich.

**DIE NILE HILTON AFFÄRE** beruht auf wahren Begebenheiten: 2008 schockte der Mord an der jungen Sängerin Suzanne Tamim in Dubai die gesamte arabische Welt und als die Spuren zu einem der einflussreichsten Männer Ägyptens führten, sorgte das für große Aufregung. Tarik Saleh verwebt diesen nebulösen Mordfall gekonnt mit der politischen Situation eines Landes, das sich während des „Arabischen Frühlings“ 2011 von den Fesseln seiner alten Strukturen befreien möchte. Im Stil des Film Noir spielt diese spannende Geschichte in einem Kairo, das dem Los Angeles der 40er Jahre gleicht: korrupt, dekadent und reich an Möglichkeiten für Mächtige. Gleichzeitig ist **DIE NILE HILTON AFFÄRE** die mitreißende Geschichte eines Mannes, der versucht, in einem korrupten System das Richtige zu tun. Der international erfolgreiche Schauspieler Fares Fares (u.a. Jussi Adler-Olsen Romanverfilmungen ERBARMEN / SCHÄNDUNG / ERLÖSUNG, ZERO DARK THIRTY, JALLA! JALLA!) spielt die Hauptrolle des ebenso bestechlichen wie auch heldenhaften Polizisten Noredin.

**DIE NILE HILTON AFFÄRE** ist eine schwedisch-deutsch-dänische Koproduktion. Eine Atmo Produktion in Koproduktion mit ostlicht filmproduktion, Final Cut for Real, Film i Väst, Nordsvensk Filmunderhållning, Sveriges Television, Chimney, Scanbox und Copenhagen Film Fund. Unterstützt von The Swedish Film Institute, Eurimages, Mitteldeutsche Medienförderung, The Danish Film Institute, West Danish Film Fund, Creative Europe Programme of the European Union, Jardman Haris Productions, Co Made, Metrix, Vantage, Ghost und International Media Support.

## LANGINHALT

---

Kairo 2011, eine Stadt voller Widersprüche. Es herrschen die Reichen und Mächtigen. Korruption, Dekadenz und die Gier nach Geld bestimmen den Alltag. Aber der Drang nach Veränderung liegt bereits in der Luft...

Mittendrin lebt NOREDIN (FARES FARES) – ein ganz gewöhnlicher Polizist. Seit seine Frau bei einem Autounfall ums Leben kam, sucht er Zuflucht in der Routine seines Jobs. Er ist Teil eines korrupten Gesellschaftssystems, findet sich aber in der Metropole am Nil gut zurecht. Er ist ebenso bestechlich wie alle anderen und bessert seinen Lebensunterhalt mit Schmiergeldern auf. Außer seinem Vater scheint das niemanden zu stören. Sein Vorgesetzter ist sein Onkel KAMAL MOSTAFA (YASER MAHER). Wie Noredin zieht auch er Gewinn aus seiner Stellung und bewegt sich als ranghöchster Polizist äußerst geschickt auf dem politischen Parkett Kairos.

Die junge Sudanerin SALWA (MARI MALEK) arbeitet als Zimmermädchen im Nile Hilton Hotel. Als sie an diesem Abend die Suiten der Luxusetage reinigt, hört sie einen Mann und eine Frau laut streiten und wird Zeugin eines schrecklichen Verbrechens. Sie weiß sofort, dass sie untertauchen muss und das nicht nur, weil sie sich illegal im Land aufhält.

Noredin wird für die Ermittlungen in das Nile Hilton Hotel gerufen. Man hat dort die junge Sängerin Lalena, einen arabischen Pop-Star, tot aufgefunden. Schon bei der Besichtigung des Tatorts stößt der Polizist auf Ungereimtheiten. Die einzige Zeugin, das Zimmermädchen Salwa, ist spurlos verschwunden. Seine Kollegen einigen sich viel zu schnell auf ein Verbrechen aus Leidenschaft und gehen mit nur mäßigem Elan an die Ermittlungsarbeit. Noredin lässt sich davon nicht beeinflussen und geht ersten Spuren nach. Diese führen schnell zu einem der mächtigsten Geschäftsmänner des Landes: HATEM SHAFIQ (AHMED SELEEM). Er ist nicht nur der Eigentümer des Nile Hilton Hotels, sondern auch ein sehr enger Freund der Präsidentenfamilie und genießt die volle Immunität des Systems. Noch bevor die Ermittlungen richtig in Gang kommen, wird der Fall von Revierleiter Kamal Mostafa zum Selbstmord erklärt und gilt als abgeschlossen.

Noredin hat ein ungutes Gefühl dabei, den Fall ruhen zu lassen. Er ermittelt kurzerhand im Alleingang weiter. Sein Engagement bleibt nicht lange unentdeckt, denn Noredin befragt direkt den einflussreichen Hatem Shafiq. Wie zu erwarten, weist dieser ihn selbstsicher ab. Kurz danach muss sich Noredin seinem Onkel stellen, der ihn nochmals mit Nachdruck darauf hinweist, dass der Fall zu den Akten gelegt wurde.

Doch dann bekommt Noredin überraschend einen Besuch auf dem Revier, der es ihm unmöglich macht, dem Befehl seines Onkels zu folgen. Die äußerst attraktive Sängerin GINA (HANIA AMAR) meldet das Verschwinden ihrer Freundin Lalena, die von einem Treffen im Nile Hilton Hotel nicht mehr zurückkam. Als sie erfährt, dass diese ermordet wurde, wird sie zunächst still. Sie weiß, dass sie der Polizei eigentlich nicht trauen sollte. Nach kurzem Zögern erzählt sie Noredin aber doch von kompromittierenden Fotos ihrer Freundin und bittet ihn, weiter zu ermitteln.

Am nächsten Morgen wird Noredin zu seiner Überraschung abgeholt und zu Hatem Shafiq gebracht. Dieser gesteht ihm seine Affäre und Liebe zu Lalena und gibt auch zu, am Tatort gewesen zu sein. Mit dem Mord habe er allerdings nichts zu tun. Er verweist auf Lalenas Manager NAGY (HICHEM YACOUBI), der ihn mit äußerst eindeutigen Fotos erpresse. Das einzige, das Hatem Shafiq trotz Immunität gefährlich werden könnte, ist ein Skandal. Um diesen zu verhindern bietet er Noredin viel Geld an, damit er den Fall weiter verfolgt und gegen Nagy ermittelt. Außerdem entlarvt Shafiq Nagy als Zuhälter, der junge Mädchen, die von einer erfolgreichen Gesangskarriere träumen, in Edelclubs für sich arbeiten lässt. Die Kunden sind meist einflussreiche Geschäftsmänner und Angehörige der Regierung. Manchmal erpresst Nagy die Kunden mit den heimlich gemachten Aufnahmen. Lalena war eines dieser Mädchen.

Noredin spürt, dass er der Sache auf den Grund gehen und Salwa endlich finden muss. Nur sie als Zeugin kann Licht in das Dunkel bringen.

Salwa hat Angst. Sie versteckt sich in ihrem Viertel. Noredin und sein Kollege MOMO (MOHAMED YOUSRY) versuchen sie dort aufzuspüren. Sie fragen zunächst CLINTON (GER DUANY), den Bürgermeister des Viertels, der ihnen aber nicht weiterhilft. Wie sich herausstellt, weiß er aber genau, wo sich Salwa versteckt und stellt sie selbst zur Rede. Nachdem sie ihm gestanden hat, wen sie in der Mordnacht gesehen hat, wittert dieser eine Chance auf schnelles Geld. Sie planen, den mächtigen Hatem Shafiq zu erpressen.

Die Ermittlungen gegen Nagy führen Noredin in den exklusiven Club Solitaire. Hier trifft Noredin wieder auf Gina. Die schöne Sängerin zieht ihn mit ihrer melancholischen Art in den Bann und sie verbringen eine gemeinsame Nacht.

Noredin erfährt von Clintons Tod und glaubt, dass auch Salwa getötet wurde. Sein Verdacht fällt sofort auf Nagy. Er macht sich auf die Suche nach ihm und findet ihn in einer Opiumhöhle. Nagy behauptet, er sei in der Mordnacht bei Gina gewesen und sie könne dies bezeugen, sollte sie noch am Leben sein. Noredin macht sich unverzüglich auf die Suche nach ihr. Ohne Erfolg. Als er zurückkommt findet er Nagy tot in seiner Zelle.

Kurz darauf wird Noredin zum Staatssicherheitsdienst gerufen. Man hat auch Gina ermordet aufgefunden. Noredin leugnet die Bekanntschaft zu ihr. Als er mit Fotos der gemeinsamen Nacht konfrontiert wird, schweigt er. Plötzlich erkundigt sich der Beamte auch nach seinem Onkel und ist interessiert daran, ob Noredin bereits mit dem Zimmermädchen des Hilton Hotels gesprochen hat. Er verneint alles und weiß, dass er nun noch vorsichtiger sein muss.

Diese Einschätzung bestätigt sich schnell, denn als er von seinem Verhör zurückkehrt, fällt Noredin beinahe einem Mordanschlag zum Opfer.

Auf den Straßen Kairos brodeln es. Es gibt immer stärkere Unruhen und Krawalle. Das Drängen nach politischer Veränderung wird immer stärker. Die Polizei hat alle Hände voll zu tun. Die flüchtende Salwa gerät versehentlich dazwischen und wird bei einem Polizeieinsatz festgenommen. Im Revier

gesteht sie, dass sie die Zeugin aus dem Nile Hilton Hotel sei. Momo bringt sie daraufhin zu seinem Partner Noredin.

Salwa erzählt, was sie in der Mordnacht gesehen hat. Kurzerhand fährt Noredin zu Shafiq und nimmt ihn fest. Mostafa ist außer sich und möchte das enorme Missverständnis aus der Welt schaffen, aber Shafiq lässt sich nicht mehr besänftigen. Er verlangt nach einem Anwalt. Dann geschieht plötzlich etwas sehr Überraschendes: Der Staatsanwalt ordnet die Festnahme Shafiqs an. Er wird des Mordes an Lalena beschuldigt.

Es ist der 25. Januar 2011: Rund um den Tahrir-Platz eskaliert der Aufstand. Das Volk ist nicht mehr aufzuhalten und fordert den Rücktritt der Regierung. Die Polizei erhält den Schießbefehl und zielt wahllos in die Menge.

Noredin bringt Salwa aus der Stadt. An einer Tankstelle steigt ein Mann aus einem Wagen. Salwa erkennt in ihm sofort den Mörder aus dem Nile Hilton Hotel und weiß, dass sie in Lebensgefahr schwebt. In ihrer Panik erschießt sie ihn. Er arbeitete für die Staatssicherheit. Noredin verhilft daraufhin Salwa zur Flucht und kontaktiert seinen Onkel, den einzigen Menschen, dem er noch vertraut.

Als sich die beiden dann an einer abgelegenen Straße außerhalb Kairos treffen, arrangiert Mostafa gerade Shafiqs Freilassung und kassiert eine große Summe Geld. Noredin erkennt, dass er alleine dasteht. Als sein Onkel dann noch seinen Wagen mit der Leiche des Staatsbeamten in Brand steckt, ist ihm endgültig klar, dass dieser in die ganze Sache verwickelt ist. Er stellt ihn auf der Fahrt zurück nach Kairo zur Rede. Unverblümt und ohne Reue gesteht ihm Mostafa, dass er mit Nagy einen gemeinsamen Deal hatte. Sie teilten sich den Gewinn aus den Erpresserfotos. Als jedoch die Fotos von Shafiq auftauchten wurde die Sache zu heiß. Die Staatssicherheit schaltete sich ein und räumte Lalena aus dem Weg. Ebenso alle anderen, die von der Affäre wussten - auch Gina.

Die Revolution auf dem Tahrir-Platz in Kairo ist im vollen Gange. Noredin steigt aus dem Wagen. Er hat genug gehört. Fest entschlossen möchte er seinen korrupten und gierigen Onkel festnehmen...

## CAST & CREW

---

### CAST

NOREDIN	Fares Fares
SALWA	Mari Malek
KAMAL MOSTAFA	Yaser Maher
HATEM SHAFIQ	Ahmed Seleem
GREEN EYED MAN	Slimane Dazi
GINA	Hania Amar
NAGY	Hichem Yacoubi
MOMO	Mohamed Yousry
CLINTON	Ger Duany

### CREW

REGIE & DREHBUCH	Tarik Saleh
PRODUKTION	Kristina Åberg (Atmo Produktion/ Schweden)
KOPRODUKTION	Marcel Lenz, Guido Schwab (ostlicht filmproduktion / Deutschland) Monica Hellström, Signe Byrge Sørensen (Final Cut for Real / Dänemark)
KAMERA	Pierre Aim
SZENENBILD	Roger Rosenberg
SCHNITT	Theis Schmidt
MUSIK	Krister Linder
TON	Marc Meusinger
SOUNDDESIGN	Fredrik Jonsäter
KOSTÜM	Louize Nissen
EFFEKTE	Peter Hjort
CASTING	Fabien Boitier und Marwa Gabriel



## TECHNISCHE DATEN

---

ORIGINALTITEL	THE NILE HILTON INCIDENT
LAND   JAHR	Schweden/ Deutschland/ Dänemark   2017
DREHORTE	Casablanca/ Marokko, Erfurt/ Deutschland
LÄNGE	110 Minuten
FORMAT	Farbe   1:2.39 (scope)
VORFÜHRFORMAT	DCP
TON	5.1
FSK	Ab 12 Jahren

## FESTIVALS

---

SUNDANCE FILM FESTIVAL 2017: Gewinner *World Cinema Grand Jury Prize: Dramatic*

FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM POLICIER DE BEAUNE 2017 – Gewinner *LE GRAND PRIX*

KARLOVY VARY INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2017- Horizons

MÜNCHNER FILMFEST 2017 – Spotlight

FÜNF SEEN FILMFESTIVAL 2017 - Wettbewerb

INTERNATIONALES FILMFEST OLDENBURG 2017 - Wettbewerb

## INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR TARIK SALEH

---

### **Wie sind Sie auf das Thema gekommen? Was hat sie zu diesem Film inspiriert?**

Ich bin 2009 auf die Geschichte aufmerksam geworden. Es gab 2008 in Dubai einen Mordfall: Die berühmte Sängerin Suzan Tamim wurde in einem Hotelzimmer tot aufgefunden. Kurz darauf hat man einen ägyptischen Polizisten verhaftet. Dieser Polizist behauptete, dass er Aufnahmen habe, die den sehr einflussreichen ägyptischen Geschäftsmann Talaat Mostafa belasten würden. Man muss sich Talaat Mostafa als das ägyptische Äquivalent zu Donald Trump vorstellen. Ein Mann mit einem enormen Ego. Er hatte eine Beziehung zu der Sängerin, aber sie verließ ihn. Er wurde wütend und beauftragte dann den Mord durch einen ägyptischen Polizisten.

Es gibt in Ägypten häufig solche Arrangements: Bedeutende Geschäftsmänner oder Politiker haben neben ihrer Ehe Beziehungen zu Tänzer- oder Sängerinnen. Aber dieser Fall lag anders. Talaat Mostafa war ein enger Freund der Präsidentenfamilien und genoss sogar Immunität. Als die ägyptischen Medien begannen über den Fall zu spekulieren, wurde sein Name erst nicht erwähnt. Mostafa versteckte sich zu diesem Zeitpunkt bereits in der Schweiz. Plötzlich aber trat der ägyptische Geheimdienst an die Öffentlichkeit und forderte ihn über das nationale Fernsehen auf, nach Ägypten zurückzukommen, um sich ihren Fragen zu stellen. Die Bevölkerung war überrascht. Was war hier gerade passiert? Mostafa war gezwungen zurückzukehren. Sein ganzes Leben, seine Geschäftsbeziehungen, seine Familie waren in Ägypten. Die Immunität wurde aufgehoben. 2009 fanden dann die Verhandlungen statt und die glichen beinahe den O.J. Simpson-Verhandlungen – jeder im Land verfolgte sie.

Ich dachte darüber nach und überlegte, was wäre, wenn ein ägyptischer Polizist mit solch einem Mordfall betraut würde? Was würde er tun? Allein das Stellen von Fragen wäre schon gefährlich. Dann schrieb ich 2010 das Drehbuch und entschied, es mit einer Revolution enden zu lassen. Damals dachte ich, das sei nicht realistisch. In Ägypten wird es niemals eine Revolution geben. Ich legte das Drehbuch erst einmal beiseite und realisierte einen anderen Film. Dann gab es 2011 tatsächlich die Revolution und ich erkannte, dass ich ein Drehbuch geschrieben hatte, das genau diese Situation vorhersagte. Ich überarbeitete es und zeigte es meiner Produzentin. Sie sagte: Tarik, wir müssen diesen Film machen!

### **Warum fiel die Wahl auf Fares Fares als Hauptdarsteller und wie war die Zusammenarbeit?**

Ich hatte Fares Fares bereits im Kopf, als ich die Rolle schrieb. Es war eine große Motivation für mich: Ich wollte einen Film machen, mit ihm in der Hauptrolle. Es war aber keineswegs ein Typ-Casting. Fares unterscheidet sich sehr von dem Charakter, den er im Film spielt. Ich kann mich wirklich glücklich schätzen, einen Schauspieler seines Kalibers für mich und meine Idee gewonnen zu haben. Er ist ein guter Freund von mir, und gleichzeitig sehe ich ihn aktuell als einen der besten Schauspieler.

### **Erzählen Sie uns bitte etwas über den besonderen Look des Films.**

Ich habe einen Hintergrund als Graffiti-Künstler. Daher hatte ich schon immer eine Liebe für die urbane Schönheit einer großen Stadt. Außerdem war mein Produktionsdesigner Roger Rosenberg

von Anfang an involviert, schon als ich das Drehbuch schrieb. Meinen Kameramann Pierre Aïm brauche ich wahrscheinlich nicht mehr vorstellen. Er ist für mich derzeit einer der besten Kameramänner der Welt.

**Der Film behandelt Themen wie Korruption, Macht, Verrat und politische Überlegenheit. Gab es schon während der Recherchearbeit Hindernisse zu überwinden?**

Ich war anfangs schon sehr nervös, als wir begannen den Film zu drehen. Ich wusste, dass trotz der Revolution, immer noch die gleichen Menschen an der Macht waren. Die Staatssicherheit existierte ja noch. Ich wusste, es würde sehr schwierig werden. Es gab aber nach der Revolution dieses kleine Fenster der Freiheit in Ägypten und auch noch ein halbes Jahr nach dem Präsidentenwechsel. Ich wurde von einem ägyptischen Produzenten überzeugt, dass es möglich sei, in Ägypten zu drehen und so haben wir den Film vorbereitet. Nur wenige Tage vor den Dreharbeiten hat die Staatssicherheit dann die Genehmigung verweigert und wir mussten das Land verlassen. Deshalb haben wir letztendlich in Casablanca gedreht.

**Sie sind ägyptischer Abstammung, aber in Schweden geboren. Wie tief und welcher Form ist ihre Bindung zu Ägypten?**

Sehr eng. Ich liebe Ägypten, aber ich bin kein Nationalist. Ich lehne Nationalstolz ab. Es ist besser stolz darauf zu sein, welchen Beitrag man leistet.

**Wie empfanden Sie die Revolution in Ägypten, auch in Bezug auf das Filmemachen?**

Ich war sehr bewegt. Allerdings muss ich klarstellen, es war nicht meine Revolution. Ich bin ein schwedisch-ägyptischer Filmemacher. Wäre ich ein ägyptischer Filmemacher, dann wäre ich jetzt wahrscheinlich ein Flüchtling. Ich habe das Privileg in Schweden geboren zu sein. Schon vor den Dreharbeiten habe ich mir die Frage gestellt, ob ich überhaupt das Recht habe, diesen Film zu machen. Aber nach der Revolution wusste ich, dass ich die Chance habe, es so zu erzählen, wie es war.

**Was bedeutet Korruption in Ägypten?**

Ich hatte nie vor, einen politischen Film zu drehen. Im Gegenteil, ich wollte eher einen persönlichen Film machen. Es geht darum, dass man nicht nur ein wenig korrupt sein kann. Das funktioniert nicht. Entweder man ist es oder nicht.

Korruption in Ägypten ist nicht das Gleiche, wie Korruption in Europa. In Ägypten entstand die Korruption, weil es für die Menschen keinen anderen Weg gab, um zu überleben. Es gab immer ausländische Machthaber. So entstand ein System neben dem System, um mit den Römern, den Griechen, den Türken, den Engländern oder den Franzosen, wer auch immer gerade die Macht hatte, zu kommunizieren. Man brauchte ständig jemanden, der in seinem Namen sprach. Dieses System war sehr stabil, es bestand seit tausenden von Jahren. Nach der nationalen Revolution durch die die ausländischen Machthaber verdrängt wurden, entstand nicht sofort ein komplett neues System. Deshalb wird Korruption in Ägypten nicht so wahrgenommen wie woanders. Das Wort Korruption selbst zum Beispiel: Es gibt in Ägypten, also auf Arabisch das Wort „wasta“ und das bedeutet

„Gefallen“ oder „wen man kennt“. Jeder in Ägypten braucht „wasta“, egal wer. Sogar der Präsident. Deshalb ist es kein negativ, sondern ein positiv belegtes Wort.

**Wieviel Veränderung spüren Sie tatsächlich seit dem Arabischen Frühling 2011 in Ägypten?**

Alles ändert sich. Die Revolution ist ja immer noch im Gange. Am wichtigsten ist aber, dass sich die Menschen ändern. Menschen in der westlichen Welt, aber auch im Nahen Osten, sprechen davon, dass die Revolution fehlgeschlagen sei. Das ist für mich ein Witz. Eine Revolution überdauert oft eine ganze Generation. Ein wichtiger Punkt, den man sich klarmachen muss, ist: Es gab dreißig Jahre lang Faschismus. Dreißig Jahre, in denen an jedem Tag über die Medien Lügen verbreitet wurden. Man hat im Fernsehen erzählt, die Wirtschaft wäre großartig, alles sei fantastisch und dass man die größte Nation der Welt wäre. Und jeder im Land wusste, dass es Lügen waren. Dann kam plötzlich die Revolution, und an einem Tag zerfällt die bekannte Welt. Wie in Deutschland: Die Mauer fällt plötzlich und man fragt sich, was ist dahinter? Man braucht Zeit zu realisieren, was dahinter steckt. Man braucht Zeit zu verstehen, was gut im Westen und was gut im Osten ist.

**Nebensächliche Vorgänge, die nichts mit dem Kriminalfall zu tun haben – z.B. die sich wiederholenden Probleme mit dem TV-Gerät – vermitteln ein ganz eigenes authentisches Gefühl.**

Ägypten ist so. Da gibt es immer etwas. Es gibt nie eine gerade Linie. In Deutschland und in Schweden ist meist alles korrekt und pünktlich. Wir sind sozusagen die Könige der industriellen Revolution. Ägypten ist das Gegenteil davon. Es ist eine Anarchie und ein Ort, wo man nie sicher sein kann, was passieren wird. Und ich wollte zeigen, dass Noredin auch ein Opfer der Korruption ist. Er muss seinen eigenen Hauswart bestechen, um etwas erledigt zu bekommen.

**Sind Sie der Meinung, dass die Geschichte und Thematik des Films auch in anderen Ländern spielen könnte und nicht nur in Ägypten bzw. dem Nahen Osten?**

Oh ja, z.B. in Brasilien, Mexiko, Nigeria, Ungarn, Polen oder in den USA. Und wenn wir nicht aufpassen, wen wir als unseren nächsten Repräsentanten in Europa wählen, können wir bald auch an einen Punkt geraten, an dem man denkt, Kapitalismus sei das gleiche wie Demokratie.

**Warum ist dieser Film in Ihren Augen so wichtig?**

Es war meine Absicht eine spezifische Zeit für die Nachwelt festzuhalten. Es ist das erste Mal, dass der Zuschauer die Möglichkeit hat, einen korrupten ägyptischen Polizisten zu begleiten und die dunkle Seite Kairos zu erleben. Eine Reise, die man hoffentlich nicht vergisst.

## INTERVIEW MIT DEM HAUPTDARSTELLER FARES FARES

---

### **Wie kamen Sie zu dieser bemerkenswerten Rolle?**

Tarik und ich sind schon länger gute Freunde und er sprach schon vor einer ganzen Weile mit mir über die Idee zu diesem Film. Zunächst wollte er aber noch ein anderes Filmprojekt umsetzen. Ich las bereits den ersten Drehbuchentwurf und sagte ihm, dass er fantastisch sei. Er musste diesen Film drehen.

### **Bitte stellen Sie uns Ihre Figur kurz vor. Was für ein Polizist und was für ein Mensch ist Noredin?**

Noredin ist ein komplizierter Charakter und kein einfacher Mensch. Als Polizist entspricht er der Norm, wie man als Polizist in Ägypten sein muss. Ich bin kein Ägypter, aber wir waren da, um die Dreharbeiten vorzubereiten. Wir wollten ja ursprünglich dort drehen. Da konnte ich die Cops miterleben und wie sie mit den Menschen umgingen. Ich denke, als Polizist nimmt man eine gewisse Rolle ein. Das ist weltweit so. Aber in einigen Teilen der arabischen Welt ist es spezifischer. Ich erkannte, dass man als Polizist in Ägypten, es durchaus akzeptiert, die eigene Macht auch auszunutzen.

Mein größtes Problem mit der Rolle des Noredin war, seine menschlichen Züge aufzuzeigen. Egal was er tut und wie er sich zunächst verhält, nach einer Weile wächst ihm der Fall über den Kopf und die Dinge werden größer als er. Er möchte etwas dagegen tun und merkt, wie ihm das System zusetzt. Dann wird er menschlicher. Da ist diese feine Balance, über die Tarik und ich sehr viel diskutiert haben.

### **Anfangs lässt sich Noredin ohne Probleme bestechen. Später besticht er selbst, um die Wahrheit zu erfahren. Wie sehen Sie diesen Wandel?**

Am Anfang ist Bestechung für ihn ganz normal. So wird das eben gemacht. Dann wird das Ganze aber größer und er wird emotional involviert. Es geht um Kontrollverlust. Plötzlich hat er die Dinge nicht mehr unter Kontrolle. Geld ist auf einmal nicht mehr wichtig, sondern die Aufklärung des Falls wird zu einem persönlichen Ziel, etwas, was er unbedingt tun möchte.

### **Was bringt Noredin dazu, diesen Fall so ernst zu nehmen?**

Ich denke, spätestens als er die Sängerin Gina kennenlernt, beeinflusst ihn das. Es erinnert ihn daran, dass immer echte Menschen hinter den Fällen stehen. Auf einmal beginnt er zu verstehen und gleichzeitig verliert er die Kontrolle über die Situation. Man kann am Anfang sehen, dass er das ganze Bestechungsgeld eigentlich gar nicht braucht. Es gehört nur eben dazu und ist sein Lifestyle. Die Bestechungen auf den Straßen hatte er im Griff und dann wird alles anders. Aber es macht ihn neugierig.

### **Am Ende steht Noredin allein gegen alle, eine klassische Situation für einen einsamen, melancholischen Helden.**

Ja, das stimmt. Eigentlich hatten wir noch ein anderes Ende geplant und wir waren uns nicht sicher, welches wir letztendlich nehmen. Wir haben uns dafür entschieden, Noredin so zu zeigen, dass er



nicht als Opfer gesehen wird. Dies geschah auch aus Respekt vor den vielen Menschen, die sich der Revolution anschlossen. Noredin steht inmitten der Revolution und eigentlich geht seine Geschichte jetzt erst los.

**Was für ein Regisseur ist Tarik Saleh?**

Er ist ein sehr intellektueller, ausgeglichener, aber auch forschender und offener Regisseur. Ich habe eine extrem enge Arbeitsbeziehung zu ihm. Ich denke, das sollte man mit allen Regisseuren haben. Es gab einen sehr guten und offenen Meinungs austausch zwischen uns. Ein guter Regisseur sollte immer auch zuhören können. Man dreht einen Film zusammen und hat auch gemeinsame Ideen. Das funktioniert für alle am besten.

**Sagen Sie bitte ein paar Worte über Ihre Schauspiel-Partner.**

Es war großartig mit den ägyptischen Schauspielern zusammenzuarbeiten. Es war mein erstes Mal. Ich wuchs im Libanon auf. Meine Familie zog nach Schweden als ich vierzehn Jahre alt war. Das ägyptische Kino ist das Hollywood der arabischen Welt. Ich bin also damit aufgewachsen. Und plötzlich diesen Film gemeinsam zu drehen, war sehr interessant für mich. Alle sind herausragende Schauspieler. So viele Leute, mit so unterschiedlicher Herkunft, lassen ihre eigene Energie einfließen. Das war wundervoll. Ich liebe auch den Kameramann. Es war nicht immer einfach, aber immer großartig.

**Der Film ist weit mehr, als ein üblicher Krimi. Sehen Sie das auch so?**

Absolut. Es gibt natürlich zusätzlich den politischen Aspekt und der ist sehr wichtig. Wir waren uns einig, dass wir uns auch darauf konzentrieren sollten. Weil es eben auf wahren Ereignissen beruht und auch einen politischen Hintergrund einschließt, der die arabische Welt verändert hat. Der Arabische Frühling war und ist, angefangen in Tunesien, über ein so großes Land wie Ägypten und dann Syrien, ein einschneidendes Ereignis. Und einen Film zu machen, der auch nur die Oberfläche dessen berührt, ist sehr wichtig.

**DIE NILE HILTON AFFÄRE ist eine europäische Produktion. Wie authentisch ist die Geschichte?**

Es ist sehr weit entfernt von meiner eigenen Welt, aber die Authentizität des Films ist sehr genau. Es war zum Beispiel wichtig für uns, dass – ausgenommen von mir – alle Darsteller, die Ägypter spielen auch aus Ägypten stammen. Sie waren auch Teil der Revolution oder haben sie miterlebt. Wir waren außerdem in Kairo und versuchten, dort so viele Informationen zu sammeln und Vorbereitungen zu treffen, wie wir konnten.

## **INTERVIEW MIT INTERVIEW MIT DEN DEUTSCHEN KOPRODUZENTEN MARCEL LENZ & GUIDO SCHWAB (OSTLICHT FILMPRODUKTION)**

---

### **Wie sind Sie auf dieses Filmprojekt aufmerksam geworden?**

Marcel Lenz (ML): Im Jahr 2010 habe ich am EAVE Producers Workshop teilgenommen und Monica Hellström und Signe Byrge Sørensen von Final Cut For Real in Dänemark kennengelernt. Im Jahr 2013 hat uns dann Charlotte Most, eine schwedische Produzentin, die wir ebenfalls aus dem EAVE Programm kannten, mit Kristina Aberg von ATMO in Stockholm wegen des Filmes von Tarik Saleh bekannt gemacht. Sie dachte wohl, dass wir den Film wohl am besten miteinander finanzieren könnten. Charlotte war also die Kupplerin für die Ko-Produktionsgemeinschaft.

### **Waren Sie gleich überzeugt? Wenn ja, was hat sie an DIE NILE HILTON AFFÄRE am meisten fasziniert?**

Guido Schwab (GS): Ja, das waren wir! Das Drehbuch war mutig und hatte eine klare Haltung und Aussage. Zudem war die Geschichte spannend erzählt und mit Blick auf Tariks vorherige Filme war eine starke Visualisierung zu erwarten.

### **Waren Sie schon von Beginn an beteiligt oder sind Sie erst später zu dem Projekt gekommen?**

GS: Es gab bereits eine zweite Drehbuchfassung, als wir in das Projekt eingestiegen sind. Ab diesem Moment haben wir dann die Weiterentwicklung als Koproduzenten begleitet. Das war eine sehr gute Erfahrung, weil Tarik ein sehr offener Autor und Regisseur ist, der unser Feedback, wie sicher auch das der anderen Beteiligten, immer sehr genau betrachtet und diskutiert hat.

### **Gab es während der Dreharbeiten ein Ereignis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?**

ML: Da gab es mehrere. Das nachhaltigste war sicher aber noch vor Drehbeginn. Wenige Wochen vor Drehstart in Kairo, wo der Dreh ja komplett stattfinden sollte und auch vorbereitet wurde, mussten wir mit der Produktion das Land verlassen. Dem Film wurde kurzerhand die Drehgenehmigung verweigert. Das war ein extrem heikler Moment, da schon viele Teammitglieder in Kairo ihre Arbeit aufgenommen hatten und wir nicht sicher sein konnten, wie die Geschichte endet, da es doch sehr eindeutige Anzeichen für eine von langfristiger Überwachung durch die Sicherheitskräfte gab. Es gab übrigens bis zur Fertigstellung immer wieder Versuche den Film in irgendeiner Form „zu beschädigen“.

### **Gab es während der Produktion und gibt es bei der Herausbringung des Films kommunikative Hürden zu überwinden?**

ML: Sprachliche Barrieren gibt es bei internationalen Koproduktionen ja immer zu überwinden. Meistens hilft dabei die englische Sprache als kleinster gemeinsamer Nenner. Am Ende wurde der Film ja hauptsächlich in Marokko gedreht. Bei der Synchronisation des Filmes gab es noch viel in Bezug auf Sprache zu entscheiden. Was wird wirklich synchronisiert, was Untertitelt und was lassen wir für sich selbst sprechen.

**Was ist das Besondere, dass DIE NILE HILTON AFFÄRE auszeichnet?**

GS: Die Verbindung von wahren Begebenheiten und historischem Geschehen in der Fiktion ist sicher eine Besonderheit, zumindest hat uns dieser Aspekt an dem Projekt sehr gereizt. Tarik Saleh gelingt es die Facetten des arabischen Frühlings durch die Auswahl seiner Figuren und Schauplätze beiläufig und nachvollziehbar abzubilden und vor diesem Hintergrund einen spannenden Polit-Thriller zu inszenieren. Die Dramaturgie und die Vision von der Umsetzung des Genres fanden wir ebenfalls außergewöhnlich! Der dazu gehörende Mut von Tarik ist sicher auch nicht alltäglich.

**Wie haben Sie die Festival-Premiere in Sundance erlebt?**

ML: Mir werden, mal abgesehen vom Film selbst, zwei Dinge mit diesem Festival-Auftritt in Erinnerung bleiben: massive Massen an Schnee und die Amtseinführung von Donald Trump, die einen Tag nach unserer Ankunft stattgefunden hat.

GS: Einer der Höhepunkte war der Women's March als Zeichen des Widerstands zur Amtseinführung von Donald Trump, dem sich hier auch viele Filmschaffende angeschlossen haben. Wir waren schon wieder in Deutschland als uns die Nachricht erreichte, dass wir den Hauptpreis im Internationalen Wettbewerb erhalten haben. Das war natürlich ein großartiger Abschluss der Weltpremiere, der beste, den wir uns wünschen konnten!

## DARSTELLER

---

### **FARES FARES ist Noredin**

Der in Schweden lebende Schauspieler Fares Fares wurde 1973 in Beirut im Libanon geboren. Seinen künstlerischen Durchbruch feierte er 2000 in der Hauptrolle des Roro in der schwedischen Kultkomödie JALLA! JALLA! von Josef Fares.

International bekannt wurde er 2012 an der Seite von Denzel Washington in dem amerikanischen Actionthriller SAFE HOUSE von Daniel Espinosa. Gleich danach war er in dem Oscar®-nominierten Thriller ZERO DARK THIRTY (2012) von Kathryn Bigelow zu sehen. Seit 2013 spielt Fares die Rolle des Assad, der Assistent des Kommissars Carl Mørck, in den dänischen Romanverfilmungen ERBARMEN (2013), SCHÄNDUNG (2014) und ERLÖSUNG (2016) des Schriftstellers Jussi Adler-Olsen.

Außerdem ist er jüngst in der von FOX produzierten TV-Serie TYRANT (2014 – 2016) sowie in den Filmen KIND 44 (2015) von Daniel Espinosa, DIE KOMMUNE (2016) von Thomas Vinterberg und STAR WARS: ROGUE ONE (2016) von Gareth Edwards zu sehen.

### **FILMOGRAFIE (AUSWAHL)**

2017: DIE NILE HILTON AFFÄRE	REGIE: TARIK SALEH
2016: STAR WARS: ROUGE ONE	REGIE: R: GARETH EDWARDS
2016: DIE KOMMUNE	REGIE: THOMAS VINTERBERG
2016: DIE ERLÖSUNG	REGIE: HANS PETTER MOLAND
2015: KIND 44	REGIE: DANIEL ESPINOSA
2014: SCHÄNDUNG	REGIE: MIKKEL NØRGAARD
2013: ERBARMEN	REGIE: MIKKEL NØRGAARD
2012: SAFE HOUSE	REGIE: DANIEL ESPINOSA
2012: ZERO DARK THIRTY	REGIE: KATHRYN BIGELOW
2010: EASY MONEY – SPÜR DIE ANGST	REGIE: REGIE: DANIEL ESPINOSA
2000: JALLA! JALLA!	REGIE: JOSEF FARES

## DER STAB

---

### TARIK SALEH – Regie & Buch

Tarik Saleh wurde 1972 in Stockholm geboren. Seine künstlerische Karriere begann zunächst als Schwedens bekanntester Graffiti-Künstler. Sein Wandbild „Fascinate“ von 1989 zählt weltweit zu den ältesten existierenden Graffitigemälden und ist das Erste, das von der schwedischen Regierung als Kulturerbe geschützt wurde.

Den Schweden mit ägyptischen Wurzeln führte es immer wieder nach Kairo. 1995 publizierte er dort das Magazin ALIVE. Ein paar Jahre später folgte das legendäre schwedische Underground-Magazin ATLAS.

Salehs Regielaufbahn begann beim schwedischen Fernsehen, wo er zunächst verschiedene Konzepte entwickelte, u.a. zusammen mit Fredrik Lindstrom die TV-Show „Världens moderaste land“, die 2007 den Preis für das beste Programm für kulturelle und aktuelle Themen erhielt.

Saleh arbeitete 2001 als Ko-Regisseur für den Dokumentarfilm SACRIFICIO – WHO BETRAYED CHE GUEVARA? mit Erik Gandini und 2005 für die preisgekrönte Dokumentation GITMO – THE NEW RULES OF WAR.

2009 eröffnete sein Film METROPIA, eine Animation für Erwachsene mit Vincent Gallo, Juliette Lewis, Stellan Skarsgård und Udo Kier die International Critics Week in Venedig. Danach wurde der Film auf über 65 Filmfestivals präsentiert, darunter Tribeca und London Film Festival. METROPIA gewann zahlreiche Preise und war die schwedische Nominierung für den Nordic Council Film Prize.

Sein letzter Film TOMMY, ein Thriller mit Moa Gammel, Ola Rapace und Singer & Songwriter Lykke Li Zachrisson startete im März 2014 erfolgreich in den schwedischen Kinos.

Zusammen mit der Künstlerin Lykke Li dreht Saleh auch Musikvideos. „Sadness is a Blessing“ mit Stellan Skarsgård wurde als Bestes narratives Video mit dem Antville Musikvideopreis ausgezeichnet und „I Follow Rivers“ hatte über 40 Millionen Klicks auf Youtube.

Tarik Saleh ist außerdem einer der Gründer der Atmo Filmproduktion.

### FILMOGRAFIE (AUSWAHL):

2016: DIE NILE HILTON AFFÄRE

2014: THOMMY

2009: METROPIA

2005: GITMO – NEW RULES OF WAR | REGIE: ERIK GANDINI, TARIK SALEH

2001: SACRIFICIO – WHO BETRAYED CHE GUEVARA? | REGIE: ERIK GANDINI, TARIK SALEH



### **KRISTINA ÅBERG – Produzentin**

Kristina Åberg ist eine der Gründerinnen und Geschäftsführerin der Atmo Filmproduktion. Neben Kinofilmen, wie DIE NILE HILTON AFFÄRE, TOMMY und METROPIA produzierte sie auch zahlreiche Fernsehserien und Dokumentarfilme, u.a. GITMO – NEW RULES OF WAR von Erik Gandini und Tarik Saleh sowie THE VOICE von Johan Söderberg. DIE NILE HILTON AFFÄRE ist ihre vierte Zusammenarbeit mit Tarik Saleh.

Ihr Film REGRETTERS von Marcus Lindeen wurde 2011 als Bester Dokumentarfilm in Schweden ausgezeichnet und erhielt außerdem den *Prix Europa* als Bester Dokumentarfilm.

Vor der Gründung von Atmo arbeitete Åberg als Produzentin für verschiedene Produktionen des Schwedischen Fernsehens (SVT) sowie als Auslandsreporterin für die Schwedischen Nachrichten. Sie berichtete vorrangig aus dem Nahen Osten, Südafrika und Bosnien.

Von 2010 bis 2012 war sie im Produzentenvorstand der Schwedischen Gesellschaft für Film- und Fernsehproduzenten und wurde 2010 außerdem zur Produzentin des Jahres gekürt.

### **MARCEL LENZ und GUIDO SCHWAB – Koproduzenten Deutschland**

Die ostlicht filmproduktion GmbH ist in Weimar angesiedelt und wurde von den Produzenten und Geschäftsführern Marcel Lenz und Guido Schwab gegründet. Schwerpunkt der ostlicht filmproduktion sind die Entwicklung und Produktion von Kinospielefilmen verschiedener Genres für ein nationales und internationales Publikum. Die Produzenten der ostlicht filmproduktion sind Mitglieder des EAVE-Producers Network, der Deutschen Filmakademie und der Europäischen Filmakademie.

Die 2017 fertiggestellte internationale Koproduktion DIE NILE HILTON AFFÄRE von Tarik Saleh gewann beim Sundance Film Festival den Grand Jury Prize in der Sektion World Cinema. Mit dem Film SPUTNIK unter der Regie von Markus Dietrich, war die ostlicht filmproduktion in der Kategorie Bester Kinderfilm für den Deutschen Filmpreis nominiert und erhielten den Preis der Deutschen Filmkritik. Die Koproduktion TILT unter Regie von Viktor Chouchkov war der bulgarische Beitrag für den Besten Fremdsprachigen Film des Oscars® und einer der erfolgreichsten Box Office Hits Bulgariens. Die serbisch-deutsch-schwedische Koproduktion WHITE WHITE WORLD von Oleg Novkovič erhielt eine Vielzahl renommierter Preise, darunter auch den Silbernen Leoparden des Festival del Film in Locarno für die Beste Hauptdarstellerin.

Zur Zeit bereitet die ostlicht filmproduktion die Dreharbeit für den neuen Film von Markus Dietrich DIE UNSICHTBAREN (AT) und die internationale Koproduktion 18% GRAY von Viktor Chouchkov vor.

## **VERLEIH – PORT-AU-PRINCE PICTURES**

---

Mit der Erweiterung des Berliner Kreativhafens Port au Prince Film & Kultur Produktion wurde 2012 der unabhängige Filmverleih Port au Prince Pictures GmbH gegründet. Entscheidend war von Anfang an das Bündeln aller kreativen Kräfte, um ganz im Sinne von „all hands on deck“ optimale Voraussetzungen bei der maßgeschneiderten Vermarktung eines Films zu schaffen. So sind beispielsweise 4 KÖNIGE von Theresa von Eltz (Deutscher Filmpreis Bronze 2016) als auch Publikumsliebling SCHROTTEN! von Max Zähle (Publikumspreis Max-Ophüls-Preis 2016) bereits im Drehbuchstadium in unserem Hafen vor Anker gegangen.

Unsere Segel setzen wir gerne für starke und intensive Geschichten. Im Fokus steht dabei immer eine originelle Idee, die in der Lage ist, ein Publikum zu unterhalten und zu berühren, es zum Lachen zu bringen oder es herauszufordern. Seit 2015 ist Leila Hamid als Geschäftsführerin an Bord und steuert die Port au Prince Pictures durch alle Gewässer, immer mit der Haltung: Never accept the horizon!

### **PORTFOLIO**

2017: DER MANN AUS DEM EIS | REGIE: FELIX RANDAU  
2017: DIE NILE HILTON AFFÄRE | REGIE: TARIK SALEH  
2016: AFFENKÖNIG | REGIE: OLIVER RIHS  
2016: SCHROTTEN! | REGIE: MAX ZÄHLE  
2015: 4 KÖNIGE | REGIE: THERESA VON ELTZ  
2014: ISTANBUL UNITED | REGIE: FARID ESLAM, OLLI WALDHAUER  
2014: WOLFSKINDER | REGIE: RICK OSTERMANN  
2014: YOUTH | REGIE: TOM SHOVAL  
2013: TILT | REGIE: VIKTOR CHOCHKOV JR.  
2012: DATING LANZELOT | REGIE: OLIVER RIHS